

DER KÜRZESTE WEG, MENSCHEN IN DER NÄHE UND FERNE ZU ERREICHEN - Ghana

Unser Ziel als Evangelistische Bewegung ist es, in dieser kurzen Zeit vor dem Kommen des Messias so viele Menschen wie möglich zu erreichen. Vor diesem Hintergrund wurden wir mit einem Radiosender gesegnet, der eine Reichweite von etwa 100 km hatte. Bald werden wir an einen Satellitenfernseher angeschlossen sein: Ab 28. Oktober 2024!

Diese Arbeit des Zeugnisgebens über das Radio begann 1998 und hat Millionen von Menschen sowohl in Ghana als auch an der Elfenbeinküste erreicht. Jetzt besteht die Notwendigkeit, unsere Antenne auszutauschen. Wir können nicht warten, bis sie fällt und Häuser und Menschen zerstört.

Aus diesem Grund bekamen wir durch Gottes Hilfe eine gebrauchte Antenne, die wir von einem Kommunikationsagenten kauften. Wir stehen kurz vor der Installation. Dies wird eine Entfernung von 120 km im Umkreis erfassen. Wir wissen, dass unser Gott, der uns beim Kauf dieser Antenne geholfen und geführt hat, uns auch dabei helfen und führen wird, sie erfolgreich zu bauen.

Radiobericht

Ein Herr Hayford, ein blinder, gebildeter Mann, rief mich vor etwa zwei Monaten zu sich nach Hause. Bei meiner Ankunft erzählte er mir, wie unser Radiosender Shalom ihm und seiner Frau geholfen hatte, YAHSHUA zu finden und als ihren Herrn und Erlöser anzunehmen.

Als er mir seine Lebenserfahrungen erzählte, erfuhr ich, dass Herr Hayford 20 Jahre lang als Buchhalter bei einem renommierten Unternehmen in Ghana tätig war. Er sagte, nach einiger Zeit habe er ein Augenproblem bekommen, das später dazu geführt habe, dass beide Augen erblindeten. Er ist seit 12 Jahren blind, aber er ist jetzt ein glücklicher Mensch.

Ich habe ihn gefragt, warum er denkt, dass er nun, wenn er nicht arbeitet und nicht sehen kann, glücklicher ist als an Tagen, an denen er sehen konnte. Das war die Antwort, die er mir gab: „Ich war damals glücklich, von zu Hause zur Arbeit zu gehen und meinen Untergebenen Anweisungen zu geben. Ich hatte keinen Gott in meinem Leben und genoss einfach mein tägliches Leben. Ich dachte, das sei das echte

Leben. Ich war traurig, als die Ärzte mir sagten, dass ich für den Rest meines Lebens blind sein werde. Ich weinte bitterlich und wusste nicht, was ich tun sollte. Ich beschloss, mich selbst zu vergiften, bis du, Paul, in mein Leben tratst.“



Die stärkere Antenne

„Ich kenne dich nicht und wir haben uns nie getroffen. Wie bin ich in dein Leben gekommen?“ fragte ich ihn. Seine Frau Veronica mischte sich in das Gespräch ein und sagte:

„Mein Mann sagte mir nach seiner Erblindung, dass der Tod besser sei als das Leben. Er war nicht glücklich und wollte sterben, indem er sich selbst vergiftete. Er bat mich immer, ihm dieses Gift zu kaufen, aber wie könnte ich das tun?

Ich habe immer versucht, ihn zu trösten, aber ohne Erfolg. Eines Abends, bevor wir zu Bett gingen, hielt er sein Radio in der Hand, und ich stellte es auf die Shalom-Frequenz 100,3 FM ein. Er hörte dich predigen und es war dir sehr ernst mit der Erlösung. - Er schlief in dieser Nacht lange und war an den folgenden Tagen ruhig. Jeden Abend von 21 Uhr bis Ladenschluss ist er in der Nähe seines Radios.

Ungefähr zwei Monate später sagte er zu mir: ‚Danke, dass Du mich nicht mit dem Gift versorgt hast.‘ Jetzt kenne ich den Sinn des Lebens. - Er wird Eure Lehren keinen Tag verpassen. Du bist immer im Radio und unterrichtest uns. Später schloss ich mich ihm an und hörte mir auch Eure Lehren an. Jetzt wusste ich, warum er sich nicht mehr das Leben nehmen will.

Ich rief Shalom an und fragte, warum es am Sonntag keine Belehrungen gibt? Damals wurde mir gesagt, dass ich zu den Unterweisungen auf einem USB-Stick kommen könne. Ich kaufte einen USB-Stick und ging ins Studio. Ich war dort herzlich willkommen und sie haben viele verschiedene Lehren kostenlos für mich überspielt, ich war überrascht.

Als ich nach Hause kam, habe ich den USB-Stick an unser Musiksystem angeschlossen und los ging's. Wir können jetzt jeden Tag und zu jeder Zeit alle Eure Lehren anhören. Aber mein Mann wird Dich an den Abenden trotzdem direkt aus dem Radio hören. Wir sind nun schon seit über 5 Jahren bei Euch angemeldet. - Wir haben unseren Verzehr von rotem Fleisch eingeschränkt und sind sehr vorsichtig mit unserer Ernährung. Wir halten auch den

Siebenten-Tag-Sabbat zu Hause ein. Wir verstehen, dass der Freitag ein Vorbereitungstag ist. Worauf wir warten, ist die Taufe. Wann wirst Du uns taufen?“

Ich war sprachlos. Wie viele Menschen werden wir im Himmel treffen, weil wir es dem Messias gestattet haben, sie zu erreichen? Ich hatte nicht gewusst, dass Herr Hayford und seine Frau Veronica das Evangelium angenommen haben. Es flossen Freudentränen. Auf diese Weise benutzt der liebe Gott uns, um andere ohne unser Wissen zu erreichen. Wir haben beschlossen, beide so schnell wie möglich zu taufen.

Auf dem Heimweg fragte ich meine Frau Margaret: Wie viele Menschen werden durch unsere Arbeit in den Himmel kommen? Wie viele werden auch verloren gehen, weil wir manchmal nicht auf den Ruf unseres Herrn YAHSUA reagieren. Wie geht Ihr als Leser mit diesen beiden Fragen um?

Der Prophet Jesaja sagte, als diese Frage gestellt wurde: **„Und ich hörte die Stimme JAHWEHs, die sprach: Wen soll ich senden, und wer will unser Bote sein? Dann sagte ich: Hier bin ich. Sende mich!“** Jesaja 6,8. Ich wünsche mir sehr, dass wir alle auf diese Frage so antworten wie der Prophet zu seiner Zeit. Shalom Radio hat vielen dabei geholfen, den wahren Weg zum Messias zu finden, und wird weiterhin viele erreichen.

Evangelisation in Fetentaa

„Und das Evangelium vom Reich wird auf der ganzen Welt verkündet werden, zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen.“ Matthäus 24,14. Der Auftrag unseres Herrn YAHSUA besteht darin, der ganzen Welt das Evangelium zu verkünden. Auf diese Weise haben die REMNANTS vielen Menschen die Wahrheit über die Vater- und Sohn-Botschaft sowie andere wichtige Botschaften des Evangeliums gepredigt.

Wir waren schon einmal mit dem Evangelium in Fetentaa. Was ist dann nötig, wieder dorthin zu gehen? - Ein Bruder, der die Wahrheit des Evangeliums angenommen hatte, als wir das letzte Mal in Fetentaa waren, und jetzt seinen Ort verlassen hat, um in der Stadt Arbeit zu finden, rief an und fragte, wie er seinem eigenen Volk helfen könne, eine zweite Chance zu bekommen, auf die Wahrheit zu hören, wie er damals die Chance bekam, zu hören und die es ihm ermöglicht hat, den Messias als seinen persönlichen Retter zu finden.

Er schickte uns Geld, um die gesamte Evangelisation zu starten. Also nahmen wir die Herausforderung an und machten uns sofort auf den Weg, um die Bewohner von Fetentaa zu warnen und ihnen mitzuteilen, dass ihnen und allen Menschen in dieser Welt die Zeit davonläuft.

Es geschah fast so, wie es dem Apostel Paulus widerfuhr: **„Und Paulus erschien in der Nacht eine Vision: Da war ein Mann aus Mazedonien, der stand da, flehte ihn an und sprach: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!“** Apostelgeschichte 16,9. Wir haben diese Evangelisation in Fetentaa am 22. September begonnen und sie am 5. Oktober 2024 beendet.

Das zweiwöchige Programm war ein großer Erfolg. Die Besucherzahl war großartig, jeden Abend waren es über 100 Leute. In dieser modernen Welt, in der in jedem Haus ein Fernseher zu finden ist, sind dennoch die Menschen von Fetentaa herausgekommen, um sich das Programm anzuhören. Wir haben einige Regenfälle erlebt, da September und Oktober von Natur aus Regenzeit ist.

In diesen Tagen wurde für die Besucher viel gebetet: Einige brauchten Weisheit, um an der Schule zu lernen, andere hatten Probleme in der Ehe, und wieder andere brauchten Schutz vor bösen Geistern bei ihrer Arbeit. Das

größte Problem waren Menschen, die besessen sind. Wir haben uns die Zeit genommen, für sie alle zu beten. Es gab viele Zeugnisse und ich möchte Euch eines davon mitteilen:

Agoogo ist 21 Jahre alt und Fußballspieler bei einem der besten Fußballvereine. Er spielt in einem der Vereine in Accra, der Hauptstadt. Er kam nach Fetentaa, weil ihn ein Agent bei einem Verein in Europa verpflichten wollte. Sein Agent, der aus Fetentaa stammt, rief ihn zu sich, um Gespräche zu führen und vielleicht einen neuen Vertrag zu unterzeichnen.

Als wir in Fetentaa ankamen, traf Agoogo uns, als wir das Wort JAHWEHs verkündeten. Er war berührt von der klaren Wahrheit, die ihm jeden Tag zu Ohren kam. Da viele Menschen das Programm besuchen, konnten wir nicht alle Besucher kennenlernen. Am vorletzten Tag rief der Prediger die Besucher auf, YAHS-HUA nachzufolgen, und Agoogo reagierte darauf.



Agoogo aus Fetentaa

Er nahm das Mikrofon und sagte dies öffentlich: „Ich spiele seit meinem achten Lebensjahr Fußball. Als Kind spielte ich für meine Schulmannschaft, bis ich mit 16 einem Profiverein beitrug. Mein Agent wollte, dass ich zum Fußball-Spielen nach Europa ziehe.“ Das hat mich hierher nach Fetentaa geführt. Dies ist mein erster Besuch in Fetentaa. An jedem Abend hatte ich genug Zeit, an Eurem Programm teilzunehmen. Ich habe jeder hier vorgestellten Lektion sehr gut zugehört und alle gegebenen und gelesenen Bibeltexte zur Kenntnis genommen.

Vor diesem Tag hatte ich einen Traum und sah einen Engel, der mich auf Euer Programm hinwies, um mich Euch auf den Weg ins ewige Leben anzuschließen. - Am nächsten Morgen war ich sehr nachdenklich. Am Abend kam ich zum Programm und staunte, da es dieselbe Nachricht war, die ich in der Nacht gehört hatte. Mir wurde gesagt, ich solle den einen Gott der Bibel und seinen Sohn suchen. Der Engel sagte auch, ich solle den Sabbat als Zeichen des Bundes zwischen Gott und mir halten.

Ich war völlig überzeugt und bekehrt, dass ich die Wahrheit für mein ewiges Leben erhalten habe. Ich habe noch nie eine stärkere Botschaft gehört. Deshalb beschloss ich, mich taufen zu lassen, um mit dem Blut des Messias bedeckt zu werden. Ich habe der Leitung der REMNANTS gesagt, dass ich die Taufe brauche. Sie waren mit meiner Entscheidung, sich taufen zu lassen, einverstanden. Am nächsten Tag, dem Sabbatnachmittag, wurde ich wirklich getauft. Nach dem Sabbat erhielt ich an diesem Abend eine hebräisch/englische Bibel von den REMNANTS. Bitte betet dafür, dass ich immer zu meinem Glauben stehe!“

Nordwest - Evangelisation

Die bereits besprochene Reise in den Nordwesten Ghanas ist endlich gekommen! Wir haben 300.000 Broschüren in englischer und

100.000 in französischer Sprache gedruckt. Wir warten darauf, dass der Regen aufhört, bevor wir ziehen. Wir gehen davon aus, dass wir in der 2. Novemberwoche startklar sein werden. Wir brauchen Eure Hand, die uns dazu drängt, nach Nordwesten zu ziehen. Durch eine gemeinsame Arbeit mit Euch können wir mehr erreichen.

Am 10. November beginnen wir unsere Reise von Berekum in die folgenden nördlichen Städte:

1. Bole 2. Sawla 3. Wa 4. Nadowli 5. Jirapa 6. Lawra 7. Nandom 8. Hamile 9. Tumu

In diesen 15 Tagen werden wir alle genannten Städte im oberen Westen besuchen. Wir werden das Team in 5 Gruppen einteilen. Jedes Team verbringt eine Woche in einer Stadt und zieht dann in eine andere Stadt. Wir werden die Broschüren auch in und um die Stadt und ihre Dörfer verteilen. Wir hoffen, diese Städte in diesen 15 Tagen abzudecken.

Obwohl Ihr vielleicht nicht physisch bei den REMNANT-Teams seid, werden Eure Gebete und eure finanzielle Unterstützung uns helfen durchzukommen. Wir werden auch den nördlichen Teil der Elfenbeinküste und den südlichen Teil von Burkina Faso besuchen.

Möge YAHWEH uns alle segnen, damit wir dem Kommen unseres Herrn begegnen können. **„Es spricht, der solches bezeugt: Ja, ich komme bald. Amen. Ja, komm, Meister YAHSHUA! Die Gnade unseres Herrn YAHSHUA, des Messias, sei mit euch allen. AMEN!“** Offenbarung 22, 20.21

Gott segne Euch für Eure Gebete und treue Unterstützung des Werkes hier in Ghana!
Paul Osei

AMZA e.V.

IBAN: DE07 4405 0199 0292 0411 01

BIC: DORTDE33XXX